

MITWIRKENDE ORGANISATIONEN

- Projektleitung: Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung (Österreich)
- Ca' Foscari Universität Venedig (Italien)
- Zentrum für Sozialwissenschaften und Psychologie, Slowakische Akademie der Wissenschaften (Slowakei)
- Zentrum für Migrationsforschung, Universität Warschau (Polen)
- Verein für Forschung, Kommunikation und Entwicklung "Öffentlich" (Nord-Mazedonien)
- Zentrum für Sozialpolitik (Serbien)
- Universität Primorska (Slowenien)

ASSOZIIERTE ORGANISATIONEN

- Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien (Kammer für Arbeit) – Österreich
- Federazione Italiana Lavoratori Legno Edilizia E Affini Cgil (Gewerkschaft) – Italien
- Federazione Italiana Lavoratori Dei Trasporti Cgil (Gewerkschaft) – Italien
- Ispettorato Interregionale Del Lavoro Di Emilia Romagna, Friuli Venezia Giulia, Marche, Veneto (Arbeitsinspektorat) – Italien
- Odborový zväz KOVO (Metallarbeitergewerkschaft) – Slowakei
- Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik – Nord-Mazedonien
- Gewerkschaft für Bauingenieurwesen, Industrie und Planung der Republik Mazedonien – Nord-Mazedonien
- Ministerium für Arbeit, Beschäftigung, Veteranen und soziale Angelegenheiten – Serbien
- Abteilung für soziale Eingliederung und Armutsbekämpfung der Regierung der Republik Serbien – Serbien
- Gewerkschaftsbund "Nezavisnost" – Serbien
- Gewerkschaftsbund Sloweniens "Pergam" – Slowenien
- Verband Freier Gewerkschaften Sloweniens (Zveza Svobodnih Sindikatov Slovenije) – Slowenien
- Kammer für Handel und Industrie Sloweniens – Slowenien

KONTAKT

PROJEKTKOORDINATORIN

Sonila Danaj

European Centre for Social Welfare Policy and Research

danaj@euro.centre.org

LOKALE KOORDINATORINNEN

Fabio Perocco

Ca'Foscari Universität Venedig

fabio.perocco@unive.it

Lucia Mýtna Kureková

Zentrum für Sozialwissenschaften und Psychologie, Slowakische Akademie der Wissenschaften
lucia.mytna-kurekova@savba.sk

Justyna Salamońska

Zentrum für Migrationsforschung, Universität Warschau
jj.salamonska@uw.edu.pl

Klimentina Ilievski

Verein für Forschung, Kommunikation und Entwicklung "Öffentlich"
klimentina@public.org.mk

Žarko Šunderić

Zentrum für Sozialpolitik
zarko.sunderic@csp.org.rs

Elizabeta Zirnstein

Universität Primorska
elizabeta.zirnstein@fm-kp.si



Dieses Dokument wurde vom EU-Programm für Beschäftigung und soziale Innovation "EaSI" finanziell unterstützt (2014-2020).

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://ec.europa.eu/social/easi>

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen spiegeln nicht unbedingt die offizielle Position der Europäischen Kommission wider.



POWBRIDGE

Bridging the gap between legislation and practice in the posting of workers

POW-Brücke:

Überbrückung von Unterschieden in Gesetzgebung und Praxis bei der Entsendung von ArbeitnehmerInnen



Funded by the European Union



EUROPEAN CENTRE FOR SOCIAL WELFARE POLICY AND RESEARCH



ÜBER DAS PROJEKT

POW-Bridge **untersucht mögliche Lücken** zwischen *Verfahren* (Rechtsgrundlage) und *Praktiken* (Erfahrungen) in den Gesetzen über die Entsendung von ArbeitnehmerInnen, **ermittelt Herausforderungen** und **entwickelt** und **vermittelt wirksame Lösungen** für Entsendungsunternehmen und Behörden, welche mit der Durchsetzung der Entsendegesetzgebung beauftragt sind. Das Projekt befasst sich insbesondere mit Herausforderungen, die sich aus Wechselwirkungen zwischen der überarbeiteten Entsendungsrichtlinie von 2018 und anderen EU- und nationalen Rechtsvorschriften ergeben können.

Das Projekt unterteilt sich in drei Arbeitsbereiche:

- **Transnationale Zusammenarbeit**
(Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Interessensgruppen und Förderung der Einbeziehung von ArbeitgeberInnen in evidenzbasierte Politikgestaltung)
- **Vergleichende Forschung** (Analyse und Vergleich der Situation in verschiedenen Ländern)
- **Verbreitung von Informationen**
(Bereitstellung von Forschungsergebnissen für politische EntscheidungsträgerInnen, Durchsetzungsbehörden, ArbeitgeberInnen und andere Interessensgruppen)

POW-Bridge unterstützt damit einen integrativen, partizipativen und transparenten Umsetzungsprozess der Entsendungsrichtlinie von 2018.

TRANSNATIONALE DIMENSION

POW-Bridge wird in **acht europäische Länder** (Österreich, Slowenien, Italien, Slowakei, Ungarn, Polen, Serbien und Nord-Mazedonien) umgesetzt, die sowohl Entsende- und Aufnahmeländer sowie EU-Mitgliedstaaten und Beitrittskandidaten umfassen. Das Projekt wird von sieben, in den verschiedenen Ländern ansässigen, Organisationen durchgeführt.

VertreterInnen der mitwirkenden und assoziierten Organisationen, staatlicher Behörden und der Sozialpartner werden an *Mutual Learning Labs* teilnehmen, um die **Herausforderungen** bei der Umsetzung der Entsendungsgesetze **zu erörtern** und **politische Empfehlungen zu entwickeln**. Eine Abschlusskonferenz in Venedig im Jahr 2021 wird alle mitwirkenden Organisationen und externen PolitikexpertInnen zusammenbringen, um die Projektergebnisse zu diskutieren und zu verbreiten.

HAUPT- ERGEBNISSE

- Zwei „**Mutual Learning Labs**“ zur Unterstützung des Wissensaustauschs zwischen Entsende- und Aufnahmeländern
- Drei **E-Newsletter** mit Informationen zu Projektaktivitäten
- Acht **Länderberichte** zur Untersuchung von, für entsendende Unternehmen relevanten Aspekten, nationalem Sozial- und Firmenrechts und Gesetzen über Leiharbeit
- Eine **vergleichende Analyse**
- Acht **Policy Briefs**, um Forschungsergebnisse für politische EntscheidungsträgerInnen, Sozialpartner und die breite Öffentlichkeit aufzubereiten
- Acht **Video-Podcasts**, in denen die Schritte, die entsendende Unternehmen bei der Anwendung der nationalen und EU-Gesetzgebung befolgen müssen, aufgezeigt werden
- **Internationale Abschlusskonferenz**